

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Ergebnisse des Projektes "Auf Ostseekurs"
- 6 Anträge
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Erste Aktualisierung des Landschaftsplanes der Hansestadt Rostock 2013
Vorlage: 2013/BV/5116
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Michaelis begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Gäste sowie Einwohner und Einwohnerinnen und eröffnet die Sitzung.
Er stellt fest, dass neun Mitglieder anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist, ebenso ist die Einladung ordnungsgemäß ergangen.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Michaelis verliest die Tagesordnung und schlägt vor, den TOP 5 vorzuziehen.
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Gerücht macht in Groß Klein die Runde, dass ein Haus leer gezogen werden soll und dort dann nur Rumänen einziehen – stimmt das?

* Dem Ortsamt und dem Ortsbeirat ist nichts darüber bekannt.

TOP 5 Ergebnisse des Projektes "Auf Ostseekurs"

Herr Michaelis begrüßt die Gäste von der AFW Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk GmbH

Herr Erler

Das Projekt „Auf Ostseekurs - Gesund in die Zukunft“ basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und läuft noch bis zum Herbst 2014. Es ist ein Nachfolgeprojekt von BIWAQ 1 und 2 und ist in Groß Klein und Dierkow Neu aktiv.

Dieses Projekt ist ein Europäisches Bundesprogramm = **BIWAQ** (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) und wird unter anderem von der Europäischen Union und dem Europäischen Sozialfond für Deutschland unterstützt. Das Land und die Kommune geben ebenfalls finanzielle Mittel.

Der hohe Anteil der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Einwohner(innen) in den beiden Programmgebieten Groß Klein und Dierkow - Neu war der Ausgangspunkt für den Antrag auf Förderung dieser Zielgruppe. Durch dieses Projekt werden Arbeitslose wieder in die Gesellschaft integriert und lernen in kleinen Schritten den Alltag zu meistern.

Seit dem Jahr 2012 konnten 50% der Teilnehmer in Arbeit gebracht werden.

Von den 120 Langzeitarbeitslosen waren 53 Frauen und 67 Männer, die einen Neueinstieg ins Erwerbsleben wollten. Geplant waren hauptsächlich ältere Teilnahme an diesem Projekt Teilhaben zu lassen, im nach hinein waren es zweidrittel an Jugendlichen (unter 25 Jahre).

Größtes Manko ist ein fehlender Schulabschluss oder keine Berufsausbildung.

20 % der Teilnehmer sind weniger als 1 Jahr arbeitslos, aber 80 % mehr als 5 Jahre. Davon sind Frauen mehr betroffen wie Männer. Von den Langzeitarbeitslosen sind 85 % alleinerziehend und 10 % geschieden.

Viele Langzeitarbeitslose vereinsamen in der Gesellschaft (z. B. keine Freizeitaktivitäten, Kontakte gehen verloren, Familien zerrütten. Dadurch gibt es gesundheitliche Beschwerden, Schulden werden gemacht und das Interesse an dem Allgemeinwohl verliert sich.

Die Teilnehmenden erwerben in verschiedenen Projektbausteinen (Gesundheitsinseln, Jobsegel, Heimathafen, Selbst-Bildungsdeck) Kompetenzen, die eine berufliche und soziale Teilhabe ermöglichen. Dabei spielt die Gesundheitsförderung in allen Angeboten eine feste Rolle, um eine positive Persönlichkeitsentwicklung heraus zuholen.

Frau Plage

Wichtig ist die Netzwerkarbeit – Jobcenter, Vereine und Firmen müssen zusammenarbeiten. Auch eine Sozialpädagogische Betreuung ist sehr wichtig.

Durch Kürzungen der Gelder können solche wichtigen Projekte nicht mehr weitergeführt werden und deshalb ist ab Herbst 2014 keine Hilfe in dieser Form mehr möglich.

Frau Volke

Es gibt noch ein Projekt, es heißt „Familiencoach“. Es findet in Dierkow statt und soll Alleinerziehenden (egal ob Mütter oder Väter) helfen. An erster Stelle steht die Kinderbetreuung, dieses ist Voraussetzung um das Projekt durch führen zu können, hier fangen die Schwierigkeiten schon an.

Es folgt eine rege Diskussion mit allen Beteiligten, wo festgestellt worden ist, dass alles nur an den Kosten gemessen wird und nicht an den Menschen.

TOP 6 Anträge

TOP 7 Beschlussvorlagen

**TOP 7.1 Erste Aktualisierung des Landschaftsplanes der Hansestadt Rostock 2013
Vorlage: 2013/BV/5116**

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Informationsvorlagen

TOP 9 Bericht des Ortsamtsleiters über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

Auf der Bürgerschaftssitzung am 5. März 2014 wurde die Beschlussvorlage 2013/BV/5142 (Erste Satzung zur Änderung der Satzung für Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock) unverändert beschlossen. Damit ist ein Widerspruchsrecht der Ortsbeiräte gegeben. Nach der Information durch das zuständige Ortsamt hat der betroffene Ortsbeirat 14 Tage Zeit, seinen Widerspruch (auch formlos) gegenüber der Präsidentin zu erklären. Ein Widerspruch hat aufschiebende Wirkung.

In der Regel wird hierzu eine Sondersitzung des Ortsbeirates notwendig sein. Die Bürgerschaft muss sich dann erneut mit dieser Problematik beschäftigen.

Am 6. März 2014 hat Frau Fritz von der WIRO im Ortsamt ein Gespräch mit dem Ortsamtsleiter geführt. Es erfolgte ein Austausch zu dem aktuellen Baugeschehen im Ortsteil. Der Wohnungsbau im Fritz – Meyer – Scharffenberg - Weg hat gute Fortschritte gemacht. Weitere Vorhaben wurden erörtert. Die Geschäftstelle in der A. – Tischbein – Str. wird erweitert. In der Alten

Warnemünder Chaussee 20 - 22 werden für die Mieter im Innenhof Fahrradboxen aufgestellt.

Zum geplanten Arbeitseinsatz in Groß Klein am 10. Mai erbitten wir weitere Absprachen.

TOP 10 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Anfang April werden sich alle Verantwortlichen mit Frau Müller im Bürgerhaus zusammensetzen, um die Formalitäten zum Großreinemachen in Groß Klein zu besprechen.

Ende März 2014 soll es eine interne Stellenausschreibung für den/die Stadtteilmanager/in geben.

Herr Droese und Herr Michaelis haben einen gemeinsamen Brief zum Erhalt des

Traditionsschiffes in Schmarl für die Stadtteilzeitung „Wir 2“ verfasst.

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Es wurden drei Bäume im Hof des Blockmacherringes gefällt - warum?

* Die Bäume (Sicherheitsgefahr) wurden von der Wiro gefällt, ein Baumgutachten sowie eine Fällgenehmigung lagen vor. Für die Fällung wurden drei neue Bäume auf diesen Areal gepflanzt.

Frau Lippert entschuldigt sich zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 15.04.2014

Gez.: Uwe Michaelis

Gez.: Silvia Kade